

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE01	Ort/Flurname: Eichenwald Erzstollen, Hungerberg
Koordinaten: 2644519/1249692	Parz. Nr./Eigentümer: 72 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m): 7420 m ²
Datum: 25.9.24	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung	☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald
Struktur, Lage: <i>Steiler, artenreicher Eichenmischwald auf Kalk direkt über den Häusern mit fließendem Übergang Wald-Garten. Kleine Felsaufschlüsse, Fallschutznetz gegen Steinschlag.</i>	Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 14w Weiss-Seggen-Buchenwald mit Schläffer Segge, wechselfeuchte Ausbildung ☒ 10w Lungenkraut-Buchenwald mit Immenblatt, Ausbildung mit Schläffer Segge ☒ 15a Berg-Seggen-Buchenwald
Tier- und Pflanzenarten: <i>Mehlbeere, Traubeneiche, Bergulme, Sommerlinde, Waldföhre, Weissdorn, Kirsche, Elsbeere, Feldahorn, Eibe, Schwalbenwurz, Immenblatt</i> <i>Armin Wassmer 1985 fand zudem: Weisses Waldvögelchen, Wild-Birnbaum</i> <i>Admiral</i>	
Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert	
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: <i>Wald</i>	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht	
für die Vernetzung ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief	
als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief	
Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief	
Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief	
Gefährdung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief	
Präzisierung: Neophyten: Robinie, Mispel (Cotoneaster), Thuja, Goldrute => von den Gärten dringen immer mehr exotische Pflanzen ein, wertvoller Saum wird zum Garten. Hoher Erholungswert: Aussichtspunkte	

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH01
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Forstbetrieb Region Aarau		Zielarten: Elsbeere, Wildbirne, Traubeneiche Weisses Waldvögelchen, Saumarten
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Artenreicher Eichenwald ohne exotische Gehölze mit Waldrandsaum.		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: Robinien ringeln.		
Erfolgskontrolle: Anzahl neophytischer Gehölze im Wald. 2024: intakt.		
Bemerkungen: Anstösser über den besonderen Wert des Waldes informieren, Gartengrenze klar festlegen.		

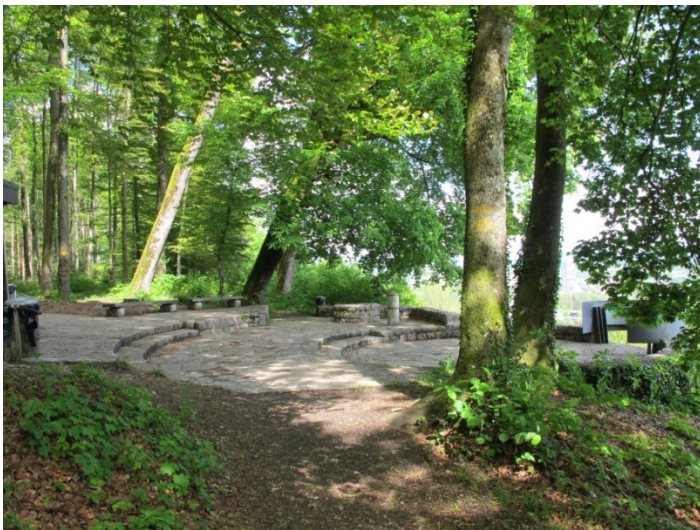
Objekt-Nr.: A_GEH01	Ort/Flurname: <i>Eichenwald Erzstollen, Hungerberg</i>
	
Abb. 1. Lichter Eichenwald mit hagerem Boden und Moospolster.	Abb. 2. Unterwuchs mit Kalksträuchern an nährstoffreicheren Standorten.
	
Abb. 3. Kalkfelswand mit Abbruchkante, teils mit Efeu überwachsen.	

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE02	Ort/Flurname: Waldrand Alpenzeiger
Koordinaten: 2645148/1249927	Parz. Nr./Eigentümer: 72 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 24.02.2025 / 25.9.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: <i>Meist südexponierter Waldrand beim Aussichtspunkt Alpenzeiger mit kleiner, vorgelagerter Hecke und grosser Bergulme, alten Stieleichen, Spitzahorn. Z. T. mit Esel beweidet. Boden frisch und nährstoffreich, starker Verjüngungsdruck durch Gehölze.</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☒ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 26f Ahorn-Eschenwald mit Lungenkraut ☒ 7g Typ. Waldmeister-Buchenwald mit Lungenkraut, Ausbildung mit Wald-Ziest ☒ 7d Typ. Waldmeister-Buchenwald mit Hainsimse ☒ 7e Typ. Waldmeister-Buchenwald mit Hornstrauch		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Eiche, Spitzahorn, Bergahorn, Bergulme, Weissdorn, Himbeere, Pfaffenhütchen, Hundsrose, Hartriegel, Brombeere, Hagebuche, Traubenkirsche, Hasel, Kirsche, Liguster, Schwarzer Holunder, Efeu, Stechpalme, Waldrebe, Knoblauchschederich, Goldnessel, Salomonssiegel, Wolfsmilch, Bärlauch, Mönchgrasmücke, Zilp-Zalp, Gartenbaumläufer</i>				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Trockenwiese, Obstgarten</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: <i>Invasive Neophyten: Robinie, Seidiger Hartriegel an einer Stelle, Armenische Brombeere.</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH02
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittsw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Sträucher zu Gunsten der Weide oder Wiese zurücknehmen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Eiche, Bergulme, Spitzahorn, Rosen Gartenbaumläufer, Kleiber, Trauer- schnäpper, Spechte</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Strauchreicher Waldrand, Bäume mit freier Krone. Strauchgürtel mit un- terschiedlich alten Buchten.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken:		
Erfolgskontrolle: <i>Zustand alter Bäume, Anzahl Buchten und ihr Aussehen 2024: Hasel und Brombeeren dominieren</i>		
Bemerkungen: <i>Bei der Pflege landschaftsästhetische Kriterien stark gewichten. Sollte gepflegten Eindruck ma- chen. Hasel auf Stock setzen.</i>		

Objekt-Nr.: A_GEH02	Ort/Flurname: <i>Waldrand Alpenzeiger</i>
	Abb. 1. Artenreicher Strauchgürtel und junger Waldbestand.
	Abb. 2. Aussichtspunkt Alpenzeiger mit alten Bäumen.
	Abb. 3. Waldrand im östlichen Teil von Hasel und Brombeere dominiert (Sept. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE03	Ort/Flurname: Baumringe Chrutwäje, Aarauer Schachen
Koordinaten: 2645167/1249031	Parz. Nr./Eigentümer: 277 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 3100
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Zwei Baumringe auf der als Allmend genutzten Wiese Aarauer-Schachen. Erster Baumring mit zwei mächtigen alten Bergulmen (BHD = ca. 1.5 m), 1 junge amerikanische Ulme und zehn jungen Schwarzpappeln (BHD 30cm). Zweiter Baumring mit drei alten Bergahornen (BHD = ca. 1m), zwei Bergahornen von ca. 60 cm BHD, einem jüngeren Bergahorn, drei jüngeren Sommerlinden (BHD 30cm). Tier- und Pflanzenarten: Unterwuchs mit Fettwiese, unter den Bäumen Krautsaum		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☒ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Ulmensplintkäfer und Ulmenwelke				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH03
☒ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Wiese unter den Bäumen extensivieren, in Fromentalwiese umwandeln</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre
	☒ 10-15 Jahre	☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergut und Mietliegenschaften (OBM)</i>		Zielarten: <i>Bergulme</i> <i>Bergahorn</i> <i>Schwarzpappel (genetisch reine)</i> <i>Sommerlinde</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Beide Baumringe in gutem Zustand inklusive der alten Bäume mit Krautflora auf der Baumscheibe.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: <i>Absterbende Bäume möglichst lange erhalten</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Alle 5 Jahre Kontrolle durch Baumpflege</i> <i>2024: abgehende Bäume wurden ersetzt.</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH03	Ort/Flurname: <i>Baumringe Chrutwäje, Aarauer Schachen</i>
	Abb. 1. Frei stehender Baumring im Aarauer Schachen.
	Abb. 2. Mächtige alte Bergulmen sind wegen der Ulmenwelke sehr selten geworden.
	Abb. 3. Jüngerer Baumring mit Bergahornen und Sommerlinden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE04	Ort/Flurname: <i>Alte Bäume östlich Chugelfang, Aarauer Schachen</i>
Koordinaten: 2644796/1248649	Parz. Nr./Eigentümer: 277 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 660
Datum: 21.05.2014 / 25. 9.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Zwei alte mächtige Sommerlinden und eine Schwarzföhre als Baumgruppe in der Wiese. Es handelt sich um Reste einer alten Allee.

Unter den Bäumen wachsen Krautfluren und anschliessend eine Fromentalwiese und gepflanzte, junge Linden.

Tier- und Pflanzenarten:

Krautunterwuchs (Brennessel-Fluren), Fromentalwiese

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☒ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Fromentalwiese*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: -

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH04
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Weitere Linden pflanzen
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Regelmässige Kontrolle durch Baumpfleger		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Ortsbürgergut und Mietliegenschaften (OBM)		Zielarten: Sommerlinde
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Alte Bäume in gutem Zustand noch vorhanden.		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: Baumgruppe mit weiteren Linden-, Stieleichen oder Bergulmenpflanzungen ergänzen.		
Erfolgskontrolle: Vorhandensein der Bäume		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH04

Ort/Flurname: *Alte Bäume östlich Chugelfang, Aarauer Schachen*

Abb. 1. Die beiden Sommerlinden bilden zusammen ein Kronendach. Im Vordergrund gepflanzte Jungbäume.



Abb. 2. Blumenreiche Fromentalwiese im Übergang zu einer Fettwiese.

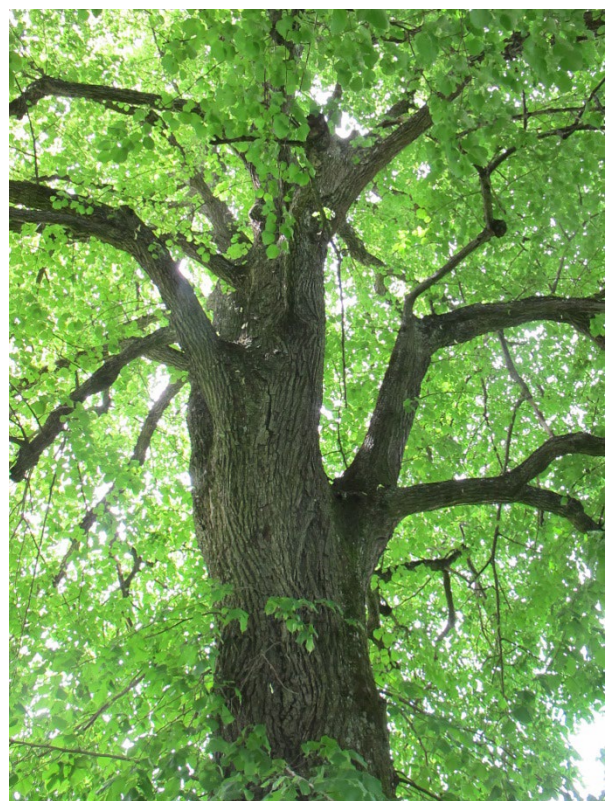


Abb. 3. Stamm einer alten Linde.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH05	Ort/Flurname: <i>Lindenallee, Schachen-Strasse</i>
Koordinaten: 2644976/1248673	Parz. Nr./Eigentümer: <i>Schachenallee Ost, südlicher Teil: 5145 / Einwohnergemeinde Aarau</i> <i>Schachenallee West, nördlicher Teil: 277 / Ortsbürgergemeinde Aarau</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 10960
Datum: 25. 9.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: <i>Lindenallee mit Bäumen verschiedener Grösse entlang der Schachen-Strasse. Einzelne über 1 m BHD Allee führt bis in die Stadt.</i> <i>Dies ist eine der wichtigsten historischen Alleen der Stadt (Schachenallee).</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Sommerlinde, am Westende auch Bergahorn und Eichen.</i>				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☒ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☒ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE05
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☒ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Allee vervollständigen
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Kontrolle durch Baumpflege		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☒ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Südliche Baumreihe: Werkhof Aarau / Stadtgrün Nördliche Baumreihe: Ortsbürgergut und Mietliegenschaften (OBM) Stadt-Schachenallee: Werkhof Aarau / Stadtgrün	Zielarten: Sommerlinde	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Vollständige Allee		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken: Über die Kantonsgrenze weiterführen.		
Erfolgskontrolle: Anzahl Bäume, Anzahl aller gesunden Bäume. 2024 intakt, teils erneuert.		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH05	Ort/Flurname: <i>Lindenallee, Schachen-Strasse</i>
	Abb. 1. Allee von Westen mit neu gepflanzter Baumreihe.
	Abb. 2. Allee von Westen her gesehen.
	Abb. 3. Allee reicht bis in die Stadt.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE06	Ort/Flurname: Hartholzauenwald, Zurlindeninsel-West
Koordinaten: 2646447/1250347	Parz. Nr./Eigentümer: 1 / Jura-Holding AG; 5025 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 57000
Datum: 22.06.2023 / 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Unterholzreiche Hartholzauen mit vielen Robinien und absterbenden Eschen. Keine waldbauliche Pflege, öffentliches Betretverbot auf der ganzen Insel.

Tier- und Pflanzenarten:

Stieleiche, Bergahorn, Sommer-Linde, Esche, Silberweide, Silberpappel, Robinie, Traubenkirsche, Rote Heckenkirsche, Liguster, Hartriegel, Holunder, Waldrebe, Efeu, Hopfen, Winter-Schachtelhalm, Goldrute
2024: viele Eschen abgestorben (Eschensterben).

Gartengrasmücke, Pirol, Graureiher, Grossspecht, Kleinspecht, Buntspecht, Grünspecht, Mittelspecht (unregelmässig), Grauschnäpper, Wachholder-Drossel, Schwanzmeisen

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☒ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
- ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
- ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
- ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
- ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
- ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
- ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
- ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
- ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
- ☒ 43 Silberweiden-Auenwald
- ☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenboden

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Ufer, Wiese

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

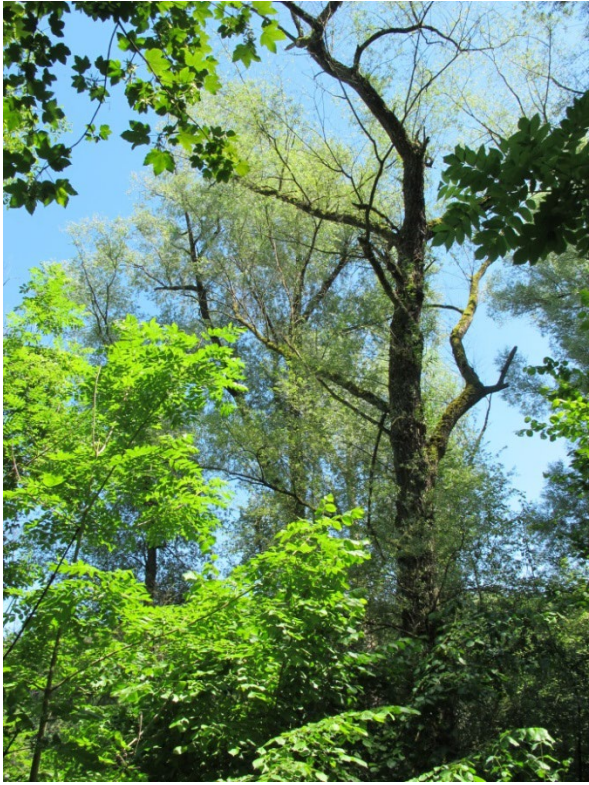
Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Eschensterben, Zunahme Robinien

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH06
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Robinie und Goldruten zurückdrängen, Eichen fördern, Weiden und Pappeln fördern</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Eigentümer Jura Holding / Kanton Aargau</i> <i>Konzessionsnehmer Axpo AG</i> <i>Koordination: Stadt Aarau / Fachstelle Umwelt und Klima</i>	Zielarten: <i>Kleinspecht</i> <i>Mittelspecht</i> <i>Pirol</i> <i>Nachtigall</i> <i>Gartengrasmücke</i> <i>Kleiner Schillerfalter</i>	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Dichter Hartholzauenwald mit einheimischen Gehölzen</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Robinie ringeln, Waldrandbuchten anlegen</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Vogelaufnahme.</i> <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Der Vogelbestand wird seit 1984 jährlich privat von Michael Storz, Adolf und Stefan Fäs erhoben.</i>		

Objekt-Nr.: A_GEH06	Ort/Flurname: Hartholzauenwald, Zurlindeninsel-West
	Abb. 1. Weg durch den Auenwald.
	
Abb. 2. Dichter Unterwuchs mit Traubenkirschen und weiteren Sträuchern.	Abb. 3. Wenige wassernahe Silberweiden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH07	Ort/Flurname: Hartholzauenwald, Zurlindeninsel-Ost
Koordinaten: 2647034/1250704	Parz. Nr./Eigentümer: 3893 / Jura-Holding AG; 5026 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 64840
Datum: 22.06.2023 / 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Lockerer Hartholzauenwald mit Trockenwiesen, Strauchwald (unter Starkstromleitung) und Übergang zu Weichholzauen mit alten Silberweiden. Viele absterbende Eschen und Zunahmen der Robinien.

Tier- und Pflanzenarten:

Stieleiche, Bergahorn, Sommerlinde, Esche, Robinie (viele), Silberweide, Schwarzpappel, Silberpappel, Traubenkirsche. Viel Sanddorn in angrenzender A_WIE_07
2024: viele Eschen abgestorben (Eschensterben)

Buntspecht, Kleinspecht, Grünspecht, Gartengrasmücke, Schwarzmilan, Gänsesäger, Schwarzmilan

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
- ☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
- ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
- ☒ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
- ☒ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
- ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
- ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
- ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
- ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
- ☒ 43 Silberweiden-Auenwald
- ☒ 29aex Ehemaliger Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenboden

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Ufer, Trockenwiese

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: viel Totholz (Eschen und Pappeln) stehend und liegend. Alte Weissdorne (BHD 20 cm). Zunehmend mehr Robinien.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH07
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittsw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Robinie, Goldrute und Springkraut zurückdrängen.</i> <i>Waldfläche nicht auf Kosten der Trockenwiese vergrössern, Buschwald-Bereich offen und locker halten.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐ keine Eingriffe
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Eigentümer Jura Holding / Kanton Aargau</i> <i>Konzessionsnehmer Axpo AG</i> <i>Stadt Aarau / Fachstelle Umwelt und Klima (Koordination)</i>		Zielarten: <i>Arten der Hart- und Weichholzaunen</i> <i>Spechte, Kleiner und Grosser Schillerfalter</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Hartholz Auenwald mit Übergang zu Buschwald und Weichholzaunen mit einem geringen Anteil an invasiven Neophyten.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Waldrandbuchten zur Trockenwiese anlegen, dort Salweiden und Zitterpappeln fördern (Schillerfalter)</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Vögel, Bäume.</i> <i>2024 intakt, Neophyten gut im Griff</i>		
Bemerkungen: <i>Boden von Wildschweinen grossflächig aufgebrochen, durchwühlt. Elektrozaun zum Schutz der Orchideen.</i>		

Objekt-Nr.: A_GEH07	Ort/Flurname: Hartholzauenwald, Zurlindeninsel-Ost
	Abb. 1. Alte, vom Biber angenagte Silberweiden.
	Abb. 2. Eine der wenigen Stellen mit häufiger Überflutung mit Rohrglanzgras.
	Abb. 3. Übergänge zu den Trockenwiesen mit Sträuchern. Buschwald findet sich auch unter der Stromleitung.

Objekt-Nr.: A_GEH07	Ort/Flurname: Hartholzauenwald, Zurlindeninsel-Ost
	Abb. 4. Alter Weissdorn (Okt. 2024)
	Abb. 5. . Sanddorngebüsch angrenzend in A_Wie_07 (Okt. 2024)
	Abb. 6. . Wildschweine durchpflügen das Gelände auf der Zurlindeninsel intensiv (Okt. 2024)

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE08	Ort/Flurname: Roggehusertäli
Koordinaten: 2644728/1247666	Parz. Nr./Eigentümer: 932 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 10420
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Eiben-Buchen-Wald mit kleinem Steinbruch und einzelnen alten Eichen an der Hangkante, z. T. Erholungsnutzung (Steinbruch).

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 17 Eiben-Buchenwald
☒ 9 Lungenkraut-Buchenwald

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Buche, Eibe (viele), Traubeneiche, Hagebuche, Stechpalme
Kernbeisser

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Wald*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: *Punktuell Trittschäden durch Erholungsnutzung (Umgebung Tierpark). Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald gemäss Richtplan 2011.*

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH08
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Keine forstliche Nutzung ausser Wegunterhalt</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Eibe</i> <i>Traubeneiche</i> <i>Spechte</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Der natürlichen Entwicklung überlassener Wald mit Totholz.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Eiben, Spechte</i> <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH08	Ort/Flurname: <i>Roggehüsertäli</i>
	Abb. 1. Von Erholungssuchenden stark begangener Steinbruch.
	
Abb. 2. Junge Eibe	Abb. 3. Eiben und Totholz am Steilhang.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH09	Ort/Flurname: Roggehuse
Koordinaten: 2644868/1247507	Parz. Nr./Eigentümer: 343 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): -
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: Stark strukturierter Waldrand mit grossen Traubeneichen, Winterlinden und dichtem Strauchgürtel mit Schwarzdorn. Krautsaum vorgelagerte Sumpfwiese		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☒ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten: Traubeneiche, Winterlinde, Schwarzerle, Hagebuche, Kirsche, Schwarzdorn, Liguster Grünspecht, Mönchsgrasmücke				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Moor, Wald		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE09
☒ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Krautsaum alternierend alle 1-2 Jahre mähen. Sträucher alt werden lassen (Pflaumen-Zipfelfalter), nur zu max. 1/3 auf den Stock setzen.		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau		Zielarten: Eiche Schwarzdorn Liguster Pflaumen-Zipfelfalter
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Strukturierter Waldrand mit grossen Eichen, Linden und dichtem Strauchanteil aus Schwarzdorn und Liguster 2024: Ausdehnung der Schwarzerlen in Sumpfwiese (A_WIE16) begrenzen		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Waldrandstruktur, Krautsaum		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH09	Ort/Flurname: Roggehuse
	Abb. 1. Stark strukturierter Waldrand mit dichtem Schwarzdornmantel.
	Abb. 2. Baumschicht mit Eichen und Linden.
	Abb. 3. Waldrand hinter der Sumpfwiese. Hier sollte zu Gunsten der Wiese der Waldrand zurückgenommen werden. Wassersaugende Schwarzerlen entfernen. (Okt 2024)

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH10	Ort/Flurname: Roggehuse
Koordinaten: 2644678/1247416	Parz. Nr./Eigentümer: 345 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Strukturierter, nordexponierter Waldrand mit Linde, Eiche und viel Hasel, angrenzend an Wiese und Buchen-Lärchen-Bestand.

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten:

Vogelbeere, Traubeneiche, Winterlinde, Hasel, Weissdorn, Schwarzdorn, Feldahorn, Schwarzer Holunder, Hartriegel u.a. bemerkenswerte Farnvielfalt

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Wald, Wiese

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: -

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH10
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Weichhölzer fördern (grosser Schillerfalter), einzelne Sträucher alt werden lassen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Eiche Salweide Sträucher</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Struktur- und artenreicher Waldrand mit grosser Farnvielfalt.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
Erfolgskontrolle: <i>Waldrandstruktur und Gehölzarten</i> 2024: <i>intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH10	Ort/Flurname: Roggehuse
	Abb. 1. Strukturierter Waldrand mit extensiv genutztem Krautsaum (hellbraun).
	Abb. 2. Relativ junger Lärchenbestand hinter dem Waldrand.
	Abb. 3. Auffallende Vielfalt an Farnen (Okt. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH11	Ort/Flurname: Pfadiheim
Koordinaten: 2645532/1247923	Parz. Nr./Eigentümer: 2789 /Altpfadfinder Adler
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1250
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Hecke und zwei alte Eichen beim Pfadiheim

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten:

Stieleiche, Hasel, Salweide, Buche

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☒ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☒ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Wald*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Eichen sind an Stamm beschädigt.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH11
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☒ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Eiche</i> <i>Straucharten</i> <i>Salweide</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Artenreiche Hecke bis zum Siedlungsrand</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Hecke bis Siedlung verlängern.</i> <i>2024: nicht erfolgt, jedoch punktförmige Hecken in vorgelagerter Wiese</i>		
Erfolgskontrolle: 2024 intakt, mit kleinen Hecken ergänzt.		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH11	Ort/Flurname: Pfadiheim
 A photograph of a two-story wooden house with a steep gabled roof and green shutters, situated on a grassy hillside. The house is surrounded by lush green trees and shrubs. A paved path leads towards the house from the right.	Abb. 1. Pfadiheim mit umgebenden Gehölzen von der Stadt her gesehen.
 A photograph of a grassy meadow with scattered trees and shrubs. In the background, a line of trees with autumn-colored foliage is visible under a clear sky.	Abb. 2. Punktuelle Heckenergänzung im Wiesland (Okt. 2024)
 A photograph of a large, old oak tree with a thick trunk and dense foliage, standing in a wooded area. The ground is covered with dry leaves and shadows from the trees.	Abb. 3. Alte Eichen mit Rindenverletzungen vor dem Pfadihaus.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH12	Ort/Flurname: Friedenslinde
Koordinaten: 2645696/1247739	Parz. Nr./Eigentümer: 3281 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Dem Waldrand vorgelagerter Aussichtspunkt mit öffentliche Grillstelle mit Sommerlinde, BHD ca. 1m («Friedenslinde»)

Tier- und Pflanzenarten:

-

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Waldrand

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

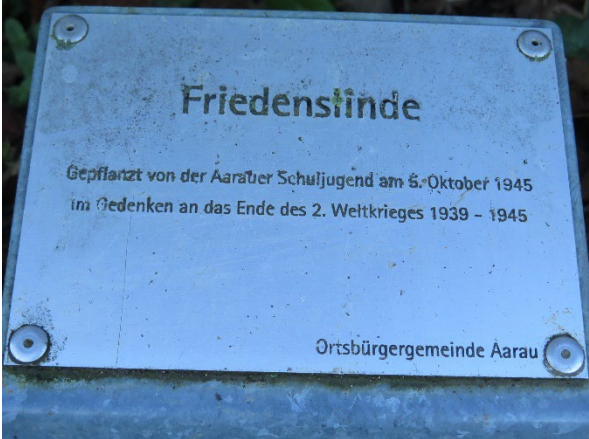
Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: Gut entwickelte Krone, vitaler Baum, wenig geschnitten.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE12
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittsw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Kontrolle durch Baumpfleger</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergut und Mietliegenschaften (OBM)</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Gut entwickelter, freistehender Baum</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Baumzustand 2024: <i>intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GE12	Ort/Flurname: Friedenslinde
	
Abb. 1. Blick von Osten.	Abb. 2. Blick vom Wald gegen Aarau.
	Abb. 3. Der Stamm ist mit Flechten und Moos bewachsen. 

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH13	Ort/Flurname: Telliring
Koordinaten: 2646529/1249637	Parz. Nr./Eigentümer: 794,873 / Einwohnergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 5400
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Grosse ringförmige Allee mit geradem ebenfalls von einer Allee gesäumtem Weg mit Winterlinde. Die meisten Linden sind unter 10 Jahre alt. Es sind nur noch 13 alte Linden vorhanden. 1802 im Sinne der Ästhetik der Französischen Revolution gestaltete Sportanlage. Erster Turnplatz der Stadt Aarau, gilt als erster öffentlicher Turnplatz der Schweiz. Jährlicher Ort des Maienzug-Morgenfestes mit turnerischen Darbietungen.

Tier- und Pflanzenarten:

Winterlinde, Sommerlinde,
Apfelbäume auf Wiese (A_WIE17)
Feuerwanze

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☒ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☒ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Hangkante mit Wald

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: Wichtige landschaftsgeschichtliche und kulturhistorische Bedeutung für Aarau

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH13
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ <i>Alleenstämme freistellen, sichtbar machen, einwachsende Gehölze laufend zurück drängen</i>
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Kontrolle durch Baumpfleger</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☒ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Werkhof Aarau / Stadtgrün</i>		Zielarten: <i>Winterlinde</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Vollständige Allee mit Winterlinden</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Zustand der Bäume <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH13	Ort/Flurname: <i>Telliring</i>
	Abb. 1. Ansicht des Ringes von oben (Okt. 2024)
	Abb. 2. Allee am Weg zum Telliring mit jungen Linden.
	Abb. 3. Alte Linden mit bis über 1 m Stammdurchmesser.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH14	Ort/Flurname: Hangböschung Tellrain-Weierguet
Koordinaten: 2646735/1249611	Parz. Nr./Eigentümer: Östlicher Zickzackweg: 833,2945 / Ortsbürgerge- meinde Aarau Westlicher Zickzackweg: 3450 / Einwohnergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 12710
Datum: 04.08.2014 / 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☒ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Laubholzbestand, meist Baumholz I mit Bergahorn und Esche am ehemaligen Aare-Prallhang. Auf der Hangkante Linden-Baumreihe entlang dem Weg. Im westlichen Teil Jungwald und Sträucher.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ Buchenwaldgesellschaft		
Tier- und Pflanzenarten: Bergahorn, Spitzahorn, Esche, Hagebuche, Bergulme, Winterlinde, Platane (einzelne), Eibe Westlicher Teil: Mönchgrasmücke, Zaunkönig, Distelfink, Fledermäuse				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☒ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☒ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Wichtiges Landschaftselement, um die Geländekammer sichtbar zu machen				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH14
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittsw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ <i>Westlicher Teil: Brombeeren zurückschneiden</i>	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ <i>Östlicher Teil: als Waldbestand pflegen</i>
☒ <i>Westlicher Teil: Steinhäufen anlegen</i>	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☒ <i>Westlicher Teil: Holzhaufen anlegen</i>	☒ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen. <i>Ist im westlichen Teil erfolgt.</i>	
Dringlichkeit Pflegeeingriff ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief		
Periodizität Eingriff Gehölzpflege ☐ Alle 3 Jahre ☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Östlicher Teil Zickzackweg: Forstbetrieb Region Aarau</i> <i>Westlicher Teil Zickzackweg: Werkhof Aarau / Stadtgrün</i>		Zielarten: <i>Baumreihe mit Winterlinde</i> <i>Eibe</i> <i>Wolliger Schneeball, Gemeiner Schneeball</i> <i>Schwarzdorn</i> <i>Faulbaum</i> <i>Haselstrauch</i> <i>Liguster</i> <i>Pfaffenhütchen</i> <i>Geissblatt</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Laubmischwald mit einzelnen Aussichtspunkten vom Weg aus Linden-Baumreihe am Weg auf der Hangkante</i> <i>Im Bestand einzelne Eiben.</i> Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Kontrolle Linden-Baumreihe 2024 intakt, im Westteil ebenfalls junge Linden.</i>		
Bemerkungen <i>Objekt Nr. 23 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

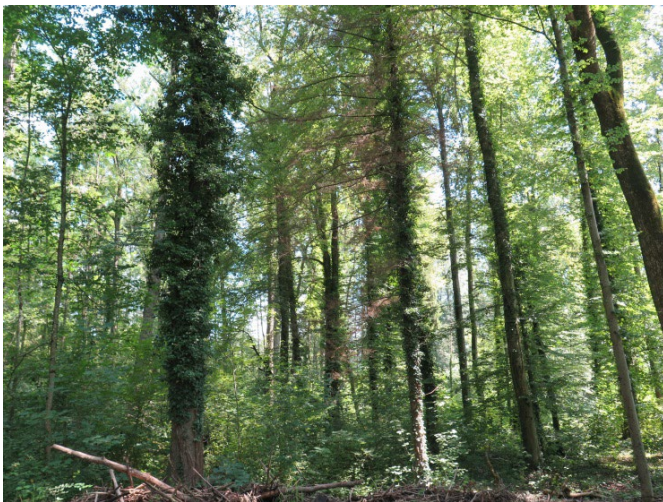
Objekt-Nr.: A_GEH14	Ort/Flurname: Hangböschung Tellirain-Weierguet
	Abb. 1. Blick vom Telliring her Richtung verjüngtem westlichem Waldteil.
	Abb. 2. Eschen- und Bergahornbestand.
	Abb. 3. Lindenreihe an der Hangkante.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH15	Ort/Flurname: Hartholzaue Summergrien
Koordinaten: 2646981/1250509	Parz. Nr./Eigentümer: 803 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m²): 23120
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Vorwiegend ehemaliger Hartholzauenwald mit flachen Flutmulden, viele Pappeln, Eschen und Sträucher. Bäume mit Efeu behangen.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden und 29a ^{ex} ehemaliger Auenwald		
Tier- und Pflanzenarten: Zucht- und Schwarzpappel, Esche, Bergahorn, Schwarzerle, Stieleiche, wenige Bergulme, Buche, Traubenkirsche, Hartriegel, Gemeiner Schneeball, Weissdorn, Liguster Pirol, Grünspecht, Buntspecht, Mönchsgrasmücke, Zaunkönig Inventar 2003/04: Grauschnäpper, Trauerschnäpper, Schwanzmeise, Sumpfmeise, Kleinspecht, Wachholderdrossel, Gartengrasmücke				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Fluss, Weichholzaue		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: Zu grossem Teil Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald gemäss Richtplan 2011				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE15
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Der natürlichen Waldentwicklung überlassen, nur Sicherheitshiebe entlang der Wege.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒ keine
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Pirol</i> <i>Grünspecht</i> <i>Mittelspecht</i> <i>Kleinspecht</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Natürliche Hartholzaue mit viel Totholz</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Vögel <i>2024 intakt</i>		
Bemerkungen: <i>Objekt Nr. 24 im Inventar der Naturschutzobjekte 1985/86</i>		

Objekt-Nr.: A_GEH15	Ort/Flurname: Hartholzaue Summergrien
	
Abb. 1. Unterholzreiche Hartholzaue mit Traubenkirsche.	Abb. 2. Dichter Efeubewuchs ist charakteristisch für Hartholzauen.
	Abb. 3. Nadelbäume sind nicht vorhanden. Sie sind eingegangen bzw. entfernt worden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH16	Ort/Flurname: Weichholzaue Summergrien
Koordinaten: 2646777/1250563	Parz. Nr./Eigentümer: 5025,5026 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 32520
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Schmäler Weichholzauestreifen entlang des Aare-Ufers mit Übergang zur Hartholzaue gegen den Uferweg		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 43 Silberweiden-Auenwald ☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden und 29a ^{ex} (ehemaliger Auenwald)) ☒ 31 Schahtelhalm-Grauerlenwald		
Tier- und Pflanzenarten: Silberweide, Silberpappel, Spitzahorn, Stieleiche, Bergahorn, Buche, Traubenkirsche Wasserdost, Rohrglanzgras, Schilf Pirol, Schwanzmeise, Gartenbaumläufer, Grauschnäpper, Mönchsgrasmücke				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Hartholzaue		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Drüsiges Springkraut. Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald gemäss Richtplan 2011				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE16
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittsw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Silberweide, Schilf und Eiche mit gezieltem Eingriff fördern</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Eiche</i> <i>Weiden</i> <i>Rohrglanzgras</i> <i>Hochstaudenflur</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Im Bereich der Gesellschaft 43 (Silberweiden-Auenwald) strukturreiche Weichholzaue mit lichten Stellen mit Schilf und Hochstaudenfluren</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Waldstruktur, Vögel</i> <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH16	Ort/Flurname: <i>Weichholzaue Summergrien</i>
	Abb. 1. Silberweiden und Schilf nahe Mündung Frey-Kanal.
	Abb. 2. Dichte Strauchschicht mit Traubenkirsche.
	Abb. 3. Übergang zur Hartholzaue mit Eichen.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH17	Ort/Flurname: Aareufer ARA
Koordinaten: 2647249/1250621	Parz. Nr./Eigentümer: 5026 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1890
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: <i>Weichholzaue an Uferböschung und Hartholzaue zwischen Aare-Ufer und Uferweg mit alten Silberweiden, Stieleichen und Winterlinden</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 31 Schachtelhalm-Grauerlenwald		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Silberweide, Silberpappel, Traubenkirsche, Winterlinde, Stieleiche, Esche, Grauerle, verwilderter Apfelbaum, Rohrglanzgras</i>				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Fluss</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH17
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☒ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief		
<i>Lichtliebende auentypische Baumarten fördern.</i>		
Periodizität Eingriff Gehölzpflege ☐ Alle 3 Jahre ☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Silberweide</i> <i>Stieleiche</i> <i>Traubenkirsche</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Strukturreiche Weichholzaue in Übergang zur Hartholzaue mit markanten Einzelbäumen und Baumgruppen</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
Erfolgskontrolle: Gehölzstruktur <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH17	Ort/Flurname: Aareufer ARA
	
Abb. 1. Gebüsche mit verwildertem Apfelbaum, im Hintergrund Linden.	Abb. 2. Eichengruppe in der Bildmitte.
	Abb. 3. Silber-Pappeln kurz vor der Suhre-Mündung.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH18	Ort/Flurname: Auen Suhremündung
Koordinaten: 1647416/1250412	Parz. Nr./Eigentümer: Kanton Aargau / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 38050
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Weich- und Hartholzauen mit Flussröhricht entlang der Suhre mit renaturierten Abschnitten		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☒ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 2.1.2.2 Hartholzaue, Flusssufer- und Landröhricht ☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden ☒ 31 Schachtelhalm-Grauerlenwald		
Tier- und Pflanzenarten: Rohrglanzgras, Seifenkraut, Johanniskraut, Armenische Brombeere, Brennessel, Silberweide, Purpurweide, Robinie, Esche, Stieleiche, Traubenkirsche, Spitzahorn, Schwarzdorn, Hundsrose und andere Sträucher Wasseramsel, Teichrohrsänger, Gartengrasmücke, Mönchsgras-mücke Suhre: Nase (Laichplatz), Aal, Dorngrundel, Schneider, Barbe, Bachforelle, Gründling, Alet Libelleninventar 2003/04: Gebänderte Prachtlibelle, Blauflügelige Prachtlibelle, Blaugrüne Mosaikjungfer, Kleine Zangenlibelle, Grosser Blaupfeil				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten		☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt		☒ vorhanden, Typ: Aue, Fluss	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☒ sehr gut	☐ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief

Präzisierung: Armenische Brombeere wuchert, Drüsiges Springkraut, Robinie, Goldrute, Berufkraut, selbstkletternde Jungfernrebe (südl. ARA), Waldrebe

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE18
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Armenische Brombeere und Drüsiges Springkraut systematisch bekämpfen		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☒ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: u.a. Departement Bau, Verkehr und Umwelt Abteilung Landschaft und Gewässer Wasserbau (Teilflächen; Gewässerraum) siehe Pflegeplan NEUE STAFFELEGGSTRASSE NK 107, ABSCHNITT SÜD		Zielarten: Wasseramsel, Bergstelze, Eisvogel Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger Gartengrasmücke Fische Prachtlibelle Keiljungfern Pflanzen der Weich- und Hartholzauen
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Arten- und strukturreiche, dynamische Auenlandschaft ohne grösseres Neophyten-Vorkommen		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken		
Erfolgskontrolle: Fische, Vögel, Vegetationseinheiten, Neophyten 2024: Armen. Brombeere überwuchert		
Bemerkungen: Angaben zu den Fischen aus: Umwelt Aargau Nr. 38 November 2007		

Objekt-Nr.: A_GEH18	Ort/Flurname: Auen Suhremündung
	Abb. 1. Blick von der Rohrer Seite in Flussrichtung gegen die ARA.
	Abb. 2. Renaturierter Abschnitt oberhalb ARA, Blick flussaufwärts (Okt. 2024)
	Abb. 3. Mündung der Suhre (links) in die Aare (von rechts).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH20	Ort/Flurname: Echolinde, Haseberg
Koordinaten: 2645239/1248120	Parz. Nr./Eigentümer: 3038 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☒ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Grosse Winterlinde, BHD ca. 120 cm, am Waldrand und in einer Weggabelung mit Spiel- und Sitzplatz. Aussichtspunkt über die Stadt. Tiefstehende Äste zurückgeschnitten, um durchfahren zu können.

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten:

-

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☒ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☐ vorhanden, Typ:

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Wurzelbeschädigung, fehlender Wurzelraum, nicht fachgerechter Kronenschnitt.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH20
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Kontrolle durch Baumpfleger.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergut und Mietliegenschaften (OBM)</i> <i>Pflege:</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Vitaler Baum mit genügend freiem Wurzel- und Kronenraum</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Weg verlegen und den Wurzeln mehr Raum verschaffen</i> <i>2024: nicht erfolgt</i>		
Erfolgskontrolle: -		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH20	Ort/Flurname: Echolinde, Haseberg
	
Abb. 1. Winterlide von Aarau her gesehen.	Abb. 2. Blick vom Wald her gegen Aarau (Okt. 2024).
	Abb. 3. Der verfügbare Wurzelraum ist genügend, sollte aber langfristig vergrössert werden.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH21	Ort/Flurname: Haseberg
Koordinaten: 2644999/1248293	Parz. Nr./Eigentümer: 932 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 44340
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Steiler und felsiger Buchen- und Eibenwald mit Totholz und verschiedenen Farnen

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

*Buche, Eibe, Bergulme, Winterlinde, Spitzahorn, an Hangkante Waldföhre, Traubeneiche
Braunstieler Streifenfarn, Hirschkraut, Gelappter Schildfarn*

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 17 Eiben-Buchenwald
☒ 9a Typ. Lungenkraut-Buchenwald

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Wald*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: Naturschutzgebiet von kantonalen Bedeutung im Wald gemäss Richtplan 2011

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH21
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Keine Eingriffe, nur Wegunterhalt		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Ortsbürger (OBG) / Forstbetrieb Region Aarau		Zielarten: Eiben Spechte Hirschkäse
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Totholzreicher Wald, der der natürlichen Entwicklung überlassen wird.		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Eiben, Spechte 2024: intakt		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH21	Ort/Flurname: Haseberg
	
Abb. 1. Felsbänder mit Eiben, Hirschzunge und Braunstieligem Streifenfarn.	Abb. 2. Liegendes und stehendes Totholz.
	Abb. 3. Schattiger und steiler Hang mit vielen Eiben.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH22	Ort/Flurname: <i>Hecke, SBB-Tunnelportal</i>
Koordinaten: 2645505/1248833	Parz. Nr./Eigentümer: <i>Westlicher Teil: 284,285 / SBB</i> <i>Kleinerer östlicher Teil: 273 / Einwohnergemeinde Aarau</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 3040
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: <i>Artenreiches Gehölz über dem SBB-Tunnelportal mit Säumen. Dichte, beerenreiche Sträucher und einzelne höhere Gehölze. Im westl. Teil dominiert Hasel.</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☒ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Salweide, Bergulme, Esche, Hasel, Hartriegel, Baumnuss, Vogelbeere, Schwarzdorn, Wolliger Schneeball, Robinien, Sommerflieger</i> <i>Baldrian, Zaunwicke, Johanniskraut, Jakobskreuzkraut</i> <i>Strauchschrecke, Mönchsgrasmücke, Wachholderdrossel</i>				
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert	
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☒ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker	
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☒ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht	
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☒ hoch	☐ mässig	☐ tief	
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief	
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH22
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Pflege Gehölze heute gut
☐ Steinhäufen anlegen	☒ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Neophyten bekämpfen</i> <i>Teile mit Wiesenvegetation einmal im Jahr mähen, ¼ stehen lassen, Mähgut abführen, nicht mulchen. Hasel zurückstutzen.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief		
Periodizität Eingriff Gehölzpflege ☒ Alle 3 Jahre ☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Westlicher Teil: SBB</i> <i>Östlicher Teil: Werkhof Aarau / Stadtgrün</i>		Zielarten: <i>Mönchgrasmücke</i> <i>Goldammer</i> <i>Mehrjährige Krautpflanzen von Säumen</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Artenreiches Gehölz mit Säumen. Wenig Neophyten und blütenreiche Säume.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Vögel, Krautpflanzen der Säume</i> <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH22

Ort/Flurname: *Hecke, SBB-Portal Pfauenischlag***Abb. 1.** Blick von Pfauenischlag her.**Abb. 2.** Kleiner Zugangsweg zu den Installationen mit verbrachten Säumen.**Abb. 3.** Artreiche, dichte Hecke. Hier mit Hasel und Bergulme.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH23	Ort/Flurname: Auenwald Chugelfang
Koordinaten: 2644671/1248883	Parz. Nr./Eigentümer: 279 / Ortsbürgergemeinde Aarau; 281 / Kanton Aargau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 35720
Datum: 25.9.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Hartholzauenwald mit Esche und Bergahorn; einige Flutmulden, gut entwickelte Strauchschicht. Viel stehendes und liegendes Totholz, v.a. Eschen.
Erdwälle der ehemaligen Kugelfang-Anlage. Dort z. T. Robinien.

Tier- und Pflanzenarten (dominante Arten unterstreichen):

Esche, Bergahorn, Hybridpappeln, Stieleichen, Traubenkirsche, Hasel, Weissdorn, Robinie, Waldrebe

Pirol, Kleinspecht, Kleber, Zaunkönig
Biber

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☒ 29a Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Auenwald

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Ausbreitung von Robinien, Eschenwelke.
Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald gemäss Richtplan 2011.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH23
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Stieleiche Pirol Kleinspecht Mittelspecht Grauspecht</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Hartholzaue mit natürlicher Artenzusammensetzung und viel Totholz</i>		
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Verseuchte Erdwälle abtragen, an deren Stelle Flutmulden anlegen oder mit Stieleichen oder Schwarz-Pappeln bestocken</i>		
Erfolgskontrolle: Vögel <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH23

Ort/Flurname: Auenwald Chugelfang

**Abb. 1.** Blick von Süden auf den Waldrand.**Abb. 2.** Totholzreicher Bestand mit wassergefüllter Flutmulde.**Abb. 3.** Grosse umgestürzte Eschen und weiteres Totholz.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH24	Ort/Flurname: <i>Waldrand Brüelmatten (Suhr)</i>
Koordinaten: 2646841/1246805	Parz. Nr./Eigentümer: 935 / <i>Ortsbürgergemeinde Aarau</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: <i>T. Liechti/Th. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Strukturreicher Waldrand mit herausgepflegten alten Bäumen angrenzend an die aufgewertete Parklandschaft Brüelmatten mit Quellaufstössen (Gemeinde Suhr). Mehrere Amphibiengewässer im Waldrandbereich, vorgelagert feuchter, extensiv gepflegter Krautsaum.

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☒ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☒ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Tier- und Pflanzenarten:

Stieleiche, Esche, Linde, Hainbuche, einzelne alte Platanen, Schwarzdorn, Weissdorn, Schwarzer Holunder, Hasel, Hartriegel u. a.

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☒ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☒ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *extensive Wiesen und Weiden, Feldgehölze*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☒ sehr gut ☐ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☒ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: *Pflege weiterführen*

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH24
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ heutiger Zustand gut
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Die Kronen der grossen Eichen sollten weiterhin freigestellt bleiben</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Stieleiche Gartengrasmücke, Trauerschnäpper, Grauschnäpper, Kleiber, Grünspecht, Goldammer</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Strukturreicher Waldrand mit einzelnen freigestellten alten Bäumen und verschieden hoher und diverser Strauchschicht; angrenzend extensiv gepflegtes Kulturland.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Waldrand weiter gegen Osten bis Suhr aufwerten.</i>		
Erfolgskontrolle: <i>Waldrandstruktur, Präsenz alter Bäume</i>		
Bemerkungen: <i>In Zusammenarbeit mit Gemeinde Suhr und den Naturschutzvereinen der drei Anrainerdörfer weiter pflegen. Grossflächige, ökologisch interessante Kulturlandschaft mit hohem landschaftlichem Wert erhalten.</i>		

Objekt-Nr.: A_GEH24	Ort/Flurname: Waldrand Brüelmatten (Suhr)
	Abb. 1. Blick vom Offenland her auf den gut strukturierten Waldrand (2014).
	Abb. 2. Auf dem Luftbild von 2024 lässt sich der stufige Aufbau des Waldrandes gut erkennen (hier der östliche Teil). Der Weg verläuft hinter der ersten Baumreihe. Im Waldrandbereich hat man zudem Amphibientümpel angelegt. <i>Bildquelle:</i> map.geo.admin.ch
	Abb. 3. In Waldrandbuchten wurden Amphibientümpel und Kleinstrukturen angelegt. In der oberen Bildmitte ist ein Teil einer alten Eiche zu sehen. Die Kronen grosser, alter Bäume sollten weiterhin freigestellt bleiben (22.10.2025).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH25	Ort/Flurname: <i>Hecke Fahrende-Standplatz Schachen</i>
Koordinaten: 2644747/1248670	Parz. Nr./Eigentümer: 277 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1040
Datum: 25.9.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☒ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald			
Struktur, Lage: <i>Vier Hecken und einzelne Strauchgruppen beim Standplatz für Fahrende, zum Teil auf Erdwällen gepflanzt. Umgeben sind die Gehölze von Fettwiese oder vom Parkplatz.</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☒ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐	
Tier- und Pflanzenarten: <i>Feldahorn, Hagebuche, Hasel, Hartriegel, Gemeiner Schneeball, Pfaffenhütchen, Brombeeren</i>			
Struktur	☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☒ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph.	☒ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☐ vorhanden, Typ: <i>Auenwald</i>	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut ☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch ☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch ☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch ☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH25
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☒ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch
	☐ mässig	☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre
	☐ 10-15 Jahre	☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Für die Wildhecke im Areal der Fahrenden ist die Stadtpolizei zuständig. Diese hat der Werkhof Aarau / Stadtgrün mit der Pflege / Unterhalt beauftragt.</i>		Zielarten: <i>Feldahorn Dornsträucher Mönchsgrasmücke Goldammer</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Struktur- und artenreiche Hecke mit Krautsaum.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Vögel 2024: intakt		
Bemerkungen: <i>Für die anderen Heckenausserhalb des Areals der Fahrenden sind die Ortsbürgergemeinde Aarau bzw. der Landwirt über ÖQV zuständig.</i>		

Objekt-Nr.: A_GEH25	Ort/Flurname: <i>Hecke Fahrende-Standplatz Schachen</i>
	Abb. 1. Das Gelände wird durch vier Heckenstreifen gegliedert.
	Abb. 2. Hecke angepflanzt auf einem Erdwall, der aber nicht aus magerem Bodensubstrat aufgebaut ist.
	Abb. 3. Hasel, Hagebuche und Feldahorn dominieren.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH26	Ort/Flurname: <i>Wildtulpen Waldrand Summergrien</i>
Koordinaten: 2646871/1250352	Parz. Nr./Eigentümer: 803 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): -
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☒ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Seit mindestens 1900 bekannter Bestand von Weinberg-Tulpen am Waldrand Summergrien beim Kindergarten Telli

Tier- und Pflanzenarten:

Bergahorn, Buche, Hasel, Traubenkirsche

Weinberg-Tulpe (*Tulipa sylvestris sylvestris*), Gemeiner Hohlzahn, Zaunwinde

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
☒ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
☒ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☒ mässig strukturiert ☐ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☒ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☐ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Auenwald*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☒ gut ☐ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Präzisierung: Einwachsen des Wild-Tulpenstandorts Kindergartenareal ist bis an Waldrand eingezäunt, Damm.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE26
☐ Krautsaum ergänzen	☒ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ <i>Krautsaum im Herbst mähen.</i>
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒ Alle 2 Jahre
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Weinberg-Tulpe (gemäss Roter Liste stark gefährdet)</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Buchtenreicher Waldrand mit breitem Krautsaum und grossem Bestand an Weinberg-Tulpen</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken <i>Risiko: Zerstörung des Tulpenvorkommens durch Erdablage, Bodenverschiebung oder Überwachsen.</i>		
Erfolgskontrolle: Bestand an Weinberg-Tulpen <i>2024: Zum Zeitpunkt der Erfassungskontrolle Tulpen nicht sichtbar.</i>		
Bemerkungen: <i>Der Aarauer Bachverein hat die Aufgabe übernommen, die Bestandesentwicklung jährlich zu kontrollieren und zu protokollieren.</i> <i>Lüscher, H. (1918). Flora des Kantons Aargau. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.</i>		

Objekt-Nr.: A_GEH26	Ort/Flurname: <i>Wildtulpen Waldrand Summergrien</i>
	Abb. 1. Weinberg-Tulpe, am Waldrand Summergrien. Foto: http://www.bachverein.ch/projekte/wildtulpen/
	Abb. 2. Blick vom Waldrand gegen die Kindergartenumzäunung.
	Abb. 3. Spielplatzteil vor dem Waldrand mit Zaun (Okt. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH27	Ort/Flurname: Gönert
Koordinaten: 2646355/1247414	Parz. Nr./Eigentümer: Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 115680
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald			
Struktur, Lage: <i>Fichten-Tannenbestände der Waldgesellschaft 46 (Peitschenmoos-Fichten-Tannenwald) im ganzen Gönertwald verteilt im kanton. Richtplan 2011 wegen der Seltenheit der Waldgesellschaft 46 als NkBW aufgenommen. Geschlossener Moostepich unter Nadelholzbestand, reichlich Tannenverjüngung, viele Farne, an lichten Stellen z.T. Seegras. Fast immer von Entwässerungsgräben durchzogen.</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 46 Peitschenmoos-Fichten-Tannenwald	
Tier- und Pflanzenarten (dominante Arte unterstreichen): BS: <u>Fichte</u> , <u>Tanne</u> , <u>Buche</u> , <u>Eiche</u> , <u>Douglasie</u> SS: <u>Vogelbeerbaum</u> , <u>Roter Holunder</u> KS: <u>Breiter und Dorniger Wurmfarne</u> , <u>Pillenträgende Segge</u> , <u>Lockerährige Segge</u> , <u>Zittergras-Segge</u> , <u>Wald-Seegras</u> , <u>Echter Ehrenpreis</u> , <u>diverse nadelholzbegleitende Moosarten</u> , <u>Thujamoos dominiert</u>			
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese ☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☐ vorhanden, Typ:	
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig ☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig ☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig ☒ tief
Präzisierung: -			

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH27
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
<i>Durchforsten Richtung Stufigkeit, Weissstanne und Eiche statt Buche fördern.</i>		
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Vogelbeere</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Alt- und totholzreicher Tannen-Fichtenbestand mit Strauch-, Kraut- und Mooschicht</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: <i>intakt, reichlich Fichten- und Tannenanwuchs</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH27	Ort/Flurname: Gönert
	Abb. 1. Reichlich Tannenverjüngung auf Moosteppich in kleiner Bestandeslücke.
	Abb. 2. Alte Entwässerungsgräben durchziehen die Peitschenmoos-Fichten-Tannenwaldstandorte.
	Abb. 3. An einigen Stellen plenterwaldartige Bestandesstrukturen.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH28	Ort/Flurname: Hasenberg Unterhang
Koordinaten: 2644925/1248325	Parz. Nr./Eigentümer: 932 /Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 61140
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Gemäss Objektbeschreibung WNI, Bestandeskarte aus Betriebsplan OBG Aarau 2011 und Waldstandortskarte: Jungwald (Jungwuchs, Dichtung, Stangenholz) am Unterhang des Hasenbergs gegen das Roggenhuser Täli. Vorwiegend Lungenkrautbuchenwald auf Kalkuntergrund (Ges. 9)		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 9a, 6, 7a, 7f Waldmeister-Buchenwald		
Tier- und Pflanzenarten: Verschiedene Laub- und Nadelbaumarten in unterschiedlichen Anteilen Stellenweise Eiben Türkenbund, 4 Orchideenarten, Blaustern, Hirschzunge, Lerchensporn, Bisamkraut (Wassmer 1985)				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH28
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☒ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Eiben</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Standortgemässe Bestockung</i> <i>Im südlichsten Teil totholzreiches Altholz</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Eiben, Totholz</i> <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		
		

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE29	Ort/Flurname: Dolinen Hasenberg/Oberholz
Koordinaten: 2644934/1247908	Parz. Nr./Eigentümer: 932 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 49850
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: Th. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Gemäss Objektbeschreibung WNI, Bestandeskarte aus Betriebsplan OBG Aarau und Waldstandortskarte: Dolinenfeld zwischen Hasenberg und Oberholz, Teil des Objekts Nr. 644/248 des Geomorphologischen Inventars des Kantons Aargau. Nadel-Laubmischwald, Altholz Im unterholzarmen Bestand sind die Geländeformen mit den Dolinen meist gut sichtbar.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 7aa, 7aS, 7g Typ. Waldmeister-Buchenwald, artenarme Ausbildung		
Tier- und Pflanzenarten: BS: Fichte, Tanne, Douglasie, Buche				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☐ vorhanden, Typ:		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: -				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH29
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhäufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☒ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: -
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Dolinen erhalten</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: 2024: intakt		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH29	Ort/Flurname: <i>Dolinen Hasenberg/Oberholz</i>
	Abb. 1. Doline.
	Abb. 2. Kleine Doline.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH30	Ort/Flurname: Hartholzaue Frey-Kanal
Koordinaten: 2646761/1250332	Parz. Nr./Eigentümer: 803 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 24150
Datum: 17.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald				
Struktur, Lage: Nicht mehr regelmässig überschwemmter Hartholzauenwald um den Frey-Kanal mit einzelnen kleinen Giessen.		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☒ 29a ^{ex} ehemaliger Zweiblatt-Eschenmischwald auf Auenböden		
Tier- und Pflanzenarten: Stieleiche, Esche, Bergahorn, Buche, Hasel, Hartriegel, Traubenkirsche Entlang Frey-Kanal: Eisvogel				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☒ mässig strukturiert	☐ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☐ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☒ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☐ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: Auenwald		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: 2 grosse Silberpappeln nördl. Kanal				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE30
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☒ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☒ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☒ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Ortsbürgergemeinde Aarau / Forstbetrieb Region Aarau</i>		Zielarten: <i>Stieleichen, Silberweiden, Trauben- kirschen Spechte</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Lichter Hartholzauenwald mit optimal geförderten Eichen und besonnter Ufervegetation entlang dem Frey-Kanal</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Brutvögel <i>2024: intakt</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH30	Ort/Flurname: Hartholzaue Frey-Kanal
	Abb. 1. Frey-Kanal mit umgebenden Gehölzen.
	Abb. 2. Zwei grosse Silberpappeln am Frey-Kanal (Okt. 2024).

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GE31	Ort/Flurname: Obstgarten Binzehof
Koordinaten: 2646072/1247625	Parz. Nr./Eigentümer: 3022 / Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 10200
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☒ Gehölzgruppe ☐ Wald

Struktur, Lage:

Obstgarten mit rund 23 Apfelbäumen, davon die meisten als Baumreihe entlang der Strasse gepflanzte, noch recht junge Mittelstammbäume.

Der Obstgarten hat vor allem landschaftliche Bedeutung für Aarau, da es keinen ähnlichen ländlichen Hof mit Obstbäumen in der Nähe der Stadt gibt.

Tier- und Pflanzenarten:

Apfelbäume.

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
- ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
- ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
- ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
- ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
- ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
- ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
- ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
- ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
- ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
- ☐

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☒ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☐ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☒ Strasse asphaltiert ☒ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: Wald

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt ☐ sehr gut ☐ gut ☒ mässig ☐ schlecht

für die Vernetzung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

als Lebensraum ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Für das Landschaftsbild ☐ sehr hoch ☒ hoch ☐ mässig ☐ tief

Aufwertungspotenzial ☐ sehr hoch ☐ hoch ☒ mässig ☐ tief

Gefährdung ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief

Präzisierung: Weitere Bäume pflanzen, Obstgarten vergrössern.

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GE31
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Bäume professionell schneiden
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch ☐ mässig ☒ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒ jährlich
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Pächter Binzehof (Landwirt Peter Knörr)</i>		Zielarten: <i>Apfelbäume</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Gut gepflegter Obstgarten mit genügend Nachwuchs ohne Schäden durch Beweidung.</i>		
Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: Anzahl gut gepflegter Obstbäume <i>2024: intakt, deutlich erweitert</i>		
Bemerkungen: -		

Objekt-Nr.: A_GEH31	Ort/Flurname: <i>Obstgarten Binzehof</i>
	Abb. 1. Die Weide wird beweidet, junge eingezäunt und gegen Tritt geschützt.
	Abb. 2. Ältere Bäume vor dem Binzehof.
	Abb. 3. Junge Baumreihe entlang der Quartierstrasse.

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH32	Ort/Flurname: Nussbäume Binzehof
Koordinaten: 2649865/1247755	Parz. Nr./Eigentümer: 526 /Ortsbürgergemeinde Aarau
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 1800
Datum: 28.10.2024	Bearbeiter/in: T. Liechti / T. Burger

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldrand ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☒ Gehölzgruppe ☐ Wald				
Struktur, Lage: <i>Drei grosse Nussbäume und zwei Apfelbäume auf einer Weide nahe dem Binzehof.</i> <i>Die Baumgruppe hat vor allem landschaftliche Bedeutung für Aarau, da es keinen ähnlichen ländlichen Hof mit Obstbäumen in der Nähe der Stadt gibt.</i>		Vorhandene Pflanzengesellschaften ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch ☐		
Tier- und Pflanzenarten: <i>Nussbäume, Apfelbäume</i>				
Struktur	☐ sehr monoton	☐ kaum strukturiert	☐ mässig strukturiert	☒ stark strukturiert
Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke)	☒ ≤ 5 Arten	☐ 5-10 Arten	☐ ≥ 10 Arten	
Angrenzend:	☐ Strasse asphaltiert	☒ Weg nicht asph.	☐ Wiese	☐ Acker
Umgebung wertvoller Lebensraum (bis 50 m Entfernung)	☐ fehlt	☒ vorhanden, Typ: <i>Wald</i>		
Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☐ gut	☒ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☒ tief
Präzisierung: <i>Weitere Bäume pflanzen, Baumgruppe vergrössern.</i>				

Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten		Objekt-Nr.: A_GEH32
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen	☐ standortfremde Arten entfernen
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen	☐ Bäume (teilweise) entfernen
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen	☒ Bäume professionell schneiden
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen	
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen	
Dringlichkeit Pflegeeingriff ☐ sehr hoch ☐ hoch ☐ mässig ☒ tief		
Periodizität Eingriff Gehölzpflege ☐ Alle 3 Jahre ☐ 5-8 Jahre ☐ 10-15 Jahre ☒ jährlich		
Zuständig für Pflege/Unterhalt: <i>Pächter Binzehof (Landwirt Peter Knörr)</i>		Zielarten: <i>Nussbäume</i> <i>Hochstamm-Birnbäume</i> <i>Hochstamm-Apfelbäume</i>
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: <i>Gut gepflegter Obstgarten mit genügend Nachwuchs ohne Schäden durch Beweidung.</i> Ideen für grössere Eingriffe: Chancen / Risiken -		
Erfolgskontrolle: <i>Anzahl gut gepflegter Obstbäume</i> <i>2024: intakt, deutlich mehr Bäume gepflanzt.</i>		
Bemerkungen: .-		
		
Abb1.: Der Obstbaumaltbestand wurde durch Pflanzungen ergänzt (Okt. 2024)		

Hecken, Uferbestockung und Gehölzgruppen

Objekt-Nr.: A_GEH33	Ort/Flurname: <i>Erzbachschachen</i>
Koordinaten: 2644574/1249380	Parz. Nr./Eigentümer: 62 / <i>Eniwa Wasser AG</i>
☐ Neuaufnahme ☒ Inventarkontrolle	Flächengrösse (m ²): 9510
Datum: 25. 09.2024	Bearbeiter/in: <i>T. Liechti / T. Burger</i>

Beschreibung ☐ Einzelbaum/Baumgruppe ☐ Waldreservat ☐ Hecke ☐ Uferbestockung ☐ Gehölzgruppe ☒ Wald

Struktur, Lage:

Hartholzauen zwischen Oberwasserkanal und Restwasserstrecke des KW Aarau mit dichten Baumbestand und einem Tram-pelweg. Der Wald ist mit den anschliessenden Auenwäldern des Kantons Solothurn verbunden. Die vielen Buchen zeugen da-von, dass regelmässige Überflutungen fehlen.

Tier- und Pflanzenarten:

*Winterlinde, Stieleiche, Eschen (mehrheitlich vital), Pappeln, Robinien, Spitzahorn, Bergahorn, Buche, Fichte, Traubenkir-sche, Hasel, Weissdorn, Liguster, Rote Heckenkirsche, Efeu, Winterschachtelhalm, Aronstab
Star, Zilpzalp, Kleiber, Mönchsgrasmücke, Gartenbaumläufer, Wachholderdrossel, Eisevogel
Eichhörnchen*

Vorhandene Pflanzengesellschaften

- ☐ 5.1.1 Trockenwarmer Krautsaum
- ☐ 5.1.2 Mesophiler Krautsaum
- ☐ 5.1.3 Feuchtwarmer Krautsaum
- ☐ 5.1.5 Nährstoffreicher Krautsaum
- ☐ 5.3.2 Trockenwarmes Gebüsch
- ☐ 5.3.3 Mesophiles Gebüsch
- ☐ 5.3.4 Brombeergestrüpp
- ☐ 5.3.5 Gebüschreiche Vorwaldgesellschaft
- ☐ 5.3.6 Auen-Weidengebüsch
- ☐ 5.3.7 Moor-Weidengebüsch
- ☒ 28^{ex} Typischer Ulmen-Eschen-Auenwald
- ☒ 29a^{ex} Zweiblatt-Eschenmischwald auf Au-enböden

Struktur ☐ sehr monoton ☐ kaum strukturiert ☐ mässig strukturiert ☒ stark strukturiert

Anzahl Gehölzarten (gesamte Hecke) ☐ ≤ 5 Arten ☐ 5-10 Arten ☒ ≥ 10 Arten

Angrenzend: ☒ Strasse asphaltiert ☐ Weg nicht asph. ☐ Wiese ☐ Acker

Umgebung wertvolle Lebensraum (bis 50 m Entfernung) ☐ fehlt ☒ vorhanden, Typ: *Fluss, Auenwald*

Ist-Naturwert /Bedeutung insgesamt	☐ sehr gut	☒ gut	☐ mässig	☐ schlecht
für die Vernetzung	☒ sehr hoch	☐ hoch	☐ mässig	☐ tief
als Lebensraum	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Für das Landschaftsbild	☐ sehr hoch	☒ hoch	☐ mässig	☐ tief
Aufwertungspotenzial	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Gefährdung	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Präzisierung: Viele Robinien, nicht optimales Wasserregime (Restwasserstrecke).				
Pflegevorschläge, Aufwertungsmöglichkeiten			Objekt-Nr.: A_GEH33	
☐ Krautsaum ergänzen	☐ selektiv auf Stock setzen		☒ standortfremde Arten entfernen	
☐ Krautsaum anlegen	☐ abschnittw. auf Stock setzen		☒ Bäume (teilweise) entfernen	
☐ Brombeeren zurückschneiden	☐ Sträucher, Bäume einkürzen			
☐ Steinhäufen anlegen	☐ offene / halboffene Stellen ohne Sträucher schaffen			
☐ Holzhaufen anlegen	☐ Vielfalt erhöhen durch Neupflanzungen			
Dringlichkeit Pflegeeingriff	☐ sehr hoch	☐ hoch	☒ mässig	☐ tief
Periodizität Eingriff Gehölzpflege	☐ Alle 3 Jahre	☐ 5-8 Jahre	☒ 10-15 Jahre	☐
Zuständig für Pflege/Unterhalt: Eniwa Wasser AG / Forstbetrieb Region Aarau			Zielarten: Esche Stieleiche Berg- und Spitzahorn Weide Bergulme Traubenkirsche Winter-Schachtelhalm	
Zielzustand in 10 Jahren mit optimaler Pflege: Strukturierter Hartholzauenwald mit wenig Robinien und Buchen und markanten Eiche und Linde				
Ideen für grösser Eingriffe: Chancen / Risiken Ufer Restwasserstrecke strukturieren				
Erfolgskontrolle: Gehölzbestand. 2024 intakt.				
Bemerkungen: -				

Objekt-Nr.: A_GEH31	Ort/Flurname: Erzbachschachen
	
Abb. 1. Bestockter Damm zum Oberwasserkanal.	Abb. 2. Winterschachtelhalm in Stellen mit Grundwassereinfluss.
	Abb. 3. Trampelpfad und dichter Baumbestand, im Vordergrund Robinie.